



» **Warum funktioniert es in einer Familie gut?** Die Kinder bringen Freunde mit, Vater und Sohn disputieren über Musik und Politik. In anderen Familien wird nicht einmal zusammen gegessen, jeder schaut in seinem Zimmer fern, man weiß kaum, was der andere tut. Der Mensch braucht ein Gegenüber. Er erfährt Nähe, Gemeinschaft und Geborgenheit, wenn er einem anderen in die Augen schaut, ihn ansieht und angesehen wird. Heute glauben wir, dazu keine Zeit zu haben, fürchten unsere eigenen Ziele aus den Augen zu verlieren.

Gemeinschaft Kleingärtnerverein

» **Kleingärtner leben ihr Hobby Gärtnern in einem Verein aus.** Auf der Parzelle, da ist das private Reich, wo jeder seine individuellen Ideen in seinem Gartenparadies umsetzen kann. Und da gibt es noch den Verein. Zunächst verwaltet der Verein über den Vereinsvorstand die Gartenanlage. Dazu gehört die Abwicklung des Pachtvertrages. Dadurch spart jeder Kleingärtner richtig Geld. Würde man damit eine Dienstleistungsfirma beauftragen, entstünden Kosten in Höhe von ca. 125 € je Parzelle und Jahr.

» **Aber der Verein tut noch mehr.** Der Fachberater des Vereins berät die Gartenfreunde in Gartenfachfragen. Der Verein unterhält Gemeinschaftsflächen. Er legt Spielplätze für Kinder an. Er schafft Orte der Begegnung wie Ruheplätze, ein Vereinshaus. Er organisiert gemeinsame Feste. Und wie in einer Familie funktioniert diese Gemeinschaft um so besser, je mehr man füreinander und miteinander tut. Der Verein, das das sind nicht die anderen, sondern die Summe der einzelnen.

» **Deshalb meine Bitte: bringen Sie sich mit Ihren Ideen und Ihren Fähigkeiten in Ihren Verein ein.** Sorgen Sie für ein gutes „Betriebsklima“, in dem Sie mit den anderen Gartenfreunden reden. Klären Sie Konflikte mit dem Nachbarn und dem Vorstand direkt und persönlich. Übernehmen Sie eine Aufgabe. Wenn Sie nicht gleich Vorstandsmitglied werden wollen, können Sie vielleicht ein Fest organisieren, den Spielplatz warten, Kontakt zur Presse halten, sich speziell um Neumitglieder oder Migranten kümmern.

» **Ein funktionierender Kleingartenverein ist eine duftige Truppe.** Das spürt jeder, der in die Anlage kommt. Da hält man sich gerne auf. Da wird man gerne Mitglied und übernimmt gerne einen Garten.